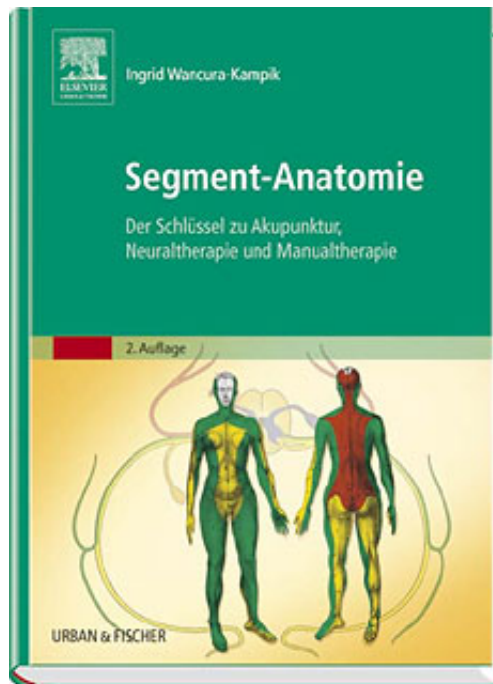


Ingrid Wancura-Kampik Segment-Anatomie

Leseprobe

[Segment-Anatomie](#)

von [Ingrid Wancura-Kampik](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b7900>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhaltsverzeichnis

1 Segmentierung und Metamerie	1	Das „Mitversorgen“ von Kopf, Hals und	
Was ist ein Segment.....	1	Extremitäten durch den Sympathikus.....	91
Zur Bedeutung des Segments.....	13	Die sympathischen Efferenzen	95
		Die sympathischen Afferenzen	124
2 Die Rolle des peripheren Spinal-		Die großen sympathischen Ganglien und	
nervensystems in der Segmentlehre	17	ihre Hautprojektion	132
Der Spinalnerv definiert das Segment	17	Das periphere parasymphatische Nervensystem	
Die Spinalnerven	19	und seine Rolle in der Segmentlehre	139
Spinalnerv und Segment	19		
Kraniokaudale Ordnung.....	21	4 Die Dermatome	141
Vertikale spinalsegmentale Ordnung	24	Die radikuläre Innervation der Haut.....	141
Die Wurzelfäden der Spinalnerven	26	Klinische Relevanz.....	150
Die Faserarten der Spinalnerven	28	Anteile der Dermatome	152
Der Spinalnerv und seine Beziehung zum		Die sensiblen und vegetativ-motorischen	
Vegetativum (s. Abb. 2.5a), die viszero-afferenten		Dermatome	157
und viszero-efferenten Fasern im Spinalnerv		Sensible Dermatome.....	157
in Beziehung zum Sympathikus (s. Abb. 2.5b)	29	Vegetativ-motorische Dermatome	159
Die Äste der Spinalnerven	30	Die physiologische Hyperästhesie.....	160
Die drei Äste der Spinalnerven als Basis der		Die Maximal-Punkte der Dermatome	162
Längsdrittelerung der Körperoberfläche	32	Die Maximal-Flächen der Dermatome	166
Die Innervationsbereiche der Spinalnerven.....	36	Die Hiatus-Linien	168
Die Beziehung der metameren Spinalnervenäste ..	40	Die einzelnen Dermatome-Gruppen,	
Horizontale Ordnung.....	44	Ausdehnung und Form, Wechselwirkung und	
Vertikale Ordnung.....	45	„vegetative Mimik“	175
Die Äste der Spinalnerven im Einzelnen	47	Die Dermatome von Kopf und Hals	177
Die Rami dorsales der Spinalnerven	47	Die Dermatome des Rumpfes Th 1 bis Th 12.....	189
Die Rami dorsales aus Sicht der Psychosomatik		Die lumbalen und sakralen Dermatome	196
und Evolution	51	Zu den Hautkrankheiten aus segmentaler Sicht ...	200
Die Rami ventrales und laterales der Spinalnerven		5 Die Myotome	203
und Plexus	53	Die radikuläre Innervation von Muskeln.....	203
Zur Plexusbildung aus Sicht der		Metamere Anordnung der Myotome	205
Segment-Anatomie.....	54	Die Herringham-Gesetze zur Lokalisation und	
Die Plexus im Einzelnen	59	Verteilung der Myotome in den Muskeln	207
Die Prä- und Postaxiallinien, Basis der Meridian-		1. Herringham-Gesetz.....	207
„Linien“	75	2. Herringham-Gesetz.....	208
		3. Herringham-Gesetz.....	210
3 Die Rolle des peripheren vegetativen		Die Muskeln der oberen und unteren Extremitäten	
Nervensystems in der Segmentlehre	79	und ihre Myotomzuordnung	212
Anatomie.....	82	Die einzelnen Myotomgruppen	214
Das periphere sympathische Nervensystem und		Die cervikalen Myotome	214
seine Rolle in der Segmentlehre.....	83	Die thorakalen Myotome.....	232
Der Ursprung des Sympathikus	84	Die lumbo-sakralen Myotome	242
Sympathische Innervierung der Extremitäten	86		
Sympathische Wirkung am M. dilatator pupillae		6 Die Sklerotome	251
und an den sympathischen Erfolgsorganen		Die radikuläre Innervation der Knochen.....	251
an der Haut	87	Die Wirbelsäule und ihre segmentale	
Zur Ausdehnung der sympathischen		Zuordnung.....	254
Ursprungszellen	89	Die einzelnen Sklerotome.....	260
Evolutionsgeschichtliche Bedeutung	90		

Inhaltsverzeichnis

Die Sklerotome an der oberen Extremität und am Schultergürtel	260	
Die Sklerotome der unteren Extremität und des Beckens	268	
7 Die Enterotome	277	
Die „Umwandlung“ der inneren Organe in Enterotome	282	
8 Die Reizleitung zwischen den Segmenten* ..	283	
Fremdreflexe, Eigenreflexe und viszerogene Reflexe	283	
Unterscheidung von direkten, indirekten und übertragenen Schmerzen	288	
Der direkte Organschmerz	288	
Der indirekte fortgeleitete Organschmerz	288	
Der übertragene Schmerz/Referred pain	288	
9 Der übertragene Schmerz (Referred pain) ...	291	
Projektionsschmerzen an der Körperoberfläche bei inneren Erkrankungen	291	
Übertragene Krankheitszeichen	294	
Allgemeines zu den übertragenen algetischen Krankheitszeichen	294	
Allgemeines zu den übertragenen vegetativ-reflektorischen Krankheitszeichen	296	
Zusammenfassung	299	
Zur Lokalisation übertragener Krankheitszeichen	300	
Zur klinischen Bedeutung übertragener Krankheitszeichen	301	
Die algetischen Krankheitszeichen	302	
Die Hyperalgesie und Hyperästhesie von Haut und Subkutis (Head-Zone)	303	
Die Hyperalgesie von Muskeln und Sehnen (Mackenzie-Zonen)	306	
Gegenüberstellung von pseudoradikulären Syndromen, z.B. Schmerzausstrahlung der Gelenkkapseln (Abb. 9.4) und übertragenem Schmerz (Referred pain, Abb. 9.3)	309	
Die vegetativ-reflektorischen Krankheitszeichen	312	
Die vegetativen Veränderungen an der Haut	314	
Veränderungen am Kopf	319	
Veränderungen an der Schulter	327	
Die Asymmetrie von Körperhaltung und Körperbewegung	328	
Reflektorische und algetische Wirbelsäulensyndrome	329	
Asymmetrie der Eigen- und Fremdreflexe	330	
Die vegetativen Organreflexe (Viszero-viszeral-Reflexe)	332	
		aus Sicht der Segment-Anatomie
		335
		Herz - algetische und vegetativ-reflektorische Projektionsareale
		336
		Die algetischen Zeichen bei Erkrankungen des Herzens
		337
		Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen bei Erkrankungen des Herzens
		343
		Die Viszero-viszeral-Reflexe oder vegetativen Organreflexe bei Erkrankungen des Herzens
		348
		Lunge und Bronchien - algetische und vegetativ-reflektorische Projektionsareale
		354
		Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen bei Erkrankungen von Lunge und Bronchien
		360
		Viszero-viszeral-Reflexe oder vegetative Organreflexe bei Erkrankungen von Lunge und Bronchien
		362
		Ösophagus - algetische und vegetativ-reflektorische Projektionsareale
		363
		Die algetischen Zeichen bei Erkrankungen des Ösophagus
		363
		Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen ..
		363
		Viszero-viszeral-Reflexe bei Erkrankungen des Ösophagus
		363
		Projektion des Digestionstraktes in die Extremität ..
		366
		Magen - Duodenum
		368
		Die algetischen Zeichen bei Erkrankungen von Magen und Duodenum
		368
		Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen bei Erkrankungen von Magen und Duodenum . . .
		372
		Viszero-viszeral-Reflexe oder vegetative Organreflexe bei Erkrankungen von Magen und Duodenum
		374
		Dünndarm (Jejunum, Ileum)
		375
		Die algetischen Zeichen bei Erkrankungen des Dünndarms
		375
		Caecum, Appendix, Colon ascendens und transversum
		378
		Die algetischen Zeichen
		378
		Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen ..
		382
		Colon descendens, Sigma und Rektum
		384
		Die algetischen Zeichen
		384
		Viszero-viszeral-Reflexe oder vegetative Organreflexe bei Erkrankungen von
		Colon descendens, Sigma, Rektum und
		der Beckenorgane
		388
		Niere, Blase, Ureter - ihre algetischen und vegetativ-reflektorischen Projektionsareale
		389
		Die algetischen Zeichen bei Erkrankungen von Niere und Ureter
		389
		Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen bei Erkrankungen von Niere, Blase und Ureter . . .
		392

Therapeutische Konsequenz.....	394	Segmentaler Bezug zwischen Segmenten der unteren Extremität, M. Bechterew und Prostataveränderungen.....	400
Die Viszero-viszeral-Reflexe oder vegetativen Organreflexe bei Erkrankungen von Niere, Blase, Ureter	394	Leber und Gallenblase - ihre algetischen und vegetativ-reflektorischen Projektionsareale	401
Genitaltrakt - seine algetischen und vegetativ reflektorischen Projektionsareale	395	Die algetischen Zeichen bei Erkrankungen von Leber und Gallenblase	401
Die algetischen Zeichen	395	Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen bei Erkrankungen von Leber und Gallenblase	405
Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen bei gynäkologischen Erkrankungen	397	Bauchspeicheldrüse und Milz - ihre algetischen und vegetativ-reflektorischen Projektionsareale	407
Hoden, Uterus, Ovar - ihre algetischen und vegetativ-reflektorischen Projektionsareale	398	Auftreten von reflektorischen und algetischen Krankheitszeichen bei anderen Erkrankungen	408
Die algetischen Zeichen bei Erkrankungen von Hoden, Uterus und Ovar.....	398	Literatur	409
Die vegetativ-reflektorischen Projektionszeichen bei Erkrankungen von Hoden, Uterus und Ovar ...	398	Register	415
Prostata - ihre algetischen und vegetativ-reflektorischen Projektionsareale	399		
Beobachtungen aus der Praxis.....	399		

Geleitwort

Der große Aristoteles resümierte einmal: „Wer die Dinge von Anfang an wachsen sieht, wird sie am besten verstehen.“ In diesem Sinne möchte ich auch die Segment-Anatomie betrachtet wissen. Sie ist nur zu verstehen, wenn man die embryologischen Vorgänge und Sachverhalte der Metamerie berücksichtigt.

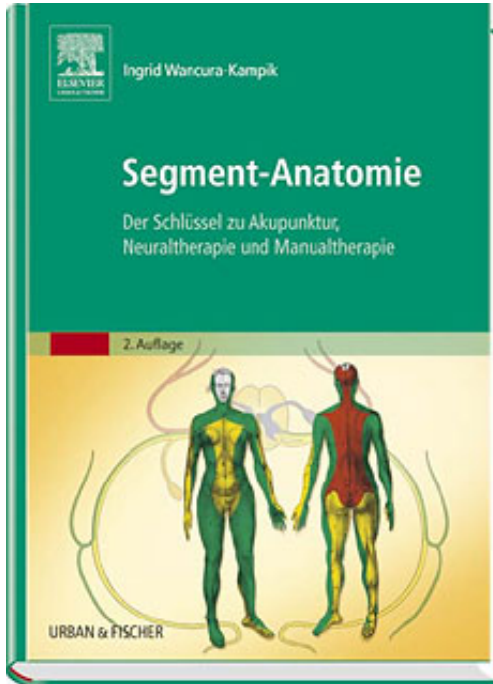
Das vorliegende ausführliche Werk von Frau Dr. Ingrid Wancura-Kampik gibt uns einen Überblick über die Segment-Anatomie, welche die Grundlage von Akupunktur, Neuraltherapie und Manualtherapie überhaupt darstellt. Das große Verdienst der Autorin besteht darin, dass sie die Eckpunkte der Segment-Anatomie gesammelt, gesichtet und dazu ihre 40-jährige Erfahrung in der Akupunkturbehandlung eingebracht hat. Dabei hat sie einen großen Fundus auch an älterer Literatur zur Segment-Anatomie zu Tage gefördert. Natürlich sind manche Erkenntnisse aus der älteren Literatur zu überdenken und diskussionswürdig, aber auch zu vervollständigen. Hinzu kommt noch, dass sich Literaturstellen in Werken anderer Disziplinen verstreut finden. Damit ist die vorliegende Lektüre auch eine Art Nachschlagewerk geworden.

Dass auch aus der älteren Literatur neue Aspekte für die moderne Morphologie erwachsen, hat mich als Anatom von Anfang an interessiert und mich bestärkt, die Autorin in ihrem Bemühen zu begleiten. Die Literatur lehrt uns, dass die Altmeister der Segment-Anatomie Grundlegendes erforscht haben, das heute noch Gültigkeit hat, leider aber in Vergessenheit geraten ist.

Bereits 1932 hat der große Neurologe C. S. Sherrington, der sich mit dieser Materie beschäftigt hat, dafür den Nobelpreis in Empfang nehmen dürfen.

Ich wünsche allen Interessierten viel Freude beim Lesen des reich illustrierten Werkes. Mögen Sie dabei erkennen, dass die Kenntnis der segmentalen Innervation aus Sicht aller Behandlungen von der Körperoberfläche aus nicht mehr wegzudenken ist.

Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel,
Greifswald im Oktober 2008



Ingrid Wancura-Kampik

Segment-Anatomie

Der Schlüssel zu Akupunktur,
Neuraltherapie und Manualtherapie

466 Seiten, kart.
erschienen 2010



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de